

## Vorwort.

Das 13. Heft der „Sammlung älterer Seerechtsquellen“\* enthält den diplomatischen Abdruck der seerechtlichen Stellen in den Assisen von Jerusalem (bezw. Cypern) aus der 1436 geschriebenen Handschrift der Bibliothek San Marco zu Venedig. Dieser Kodex ist inhaltlich besonders wertvoll, weil er den in der berühmten Münchener (in Heft 4 abgedruckten) Handschrift fehlenden Schluß des Seerechtes vollständig überliefert. Im Anschluß an das bekannte System der Sammlung wurden die deutsche Übersetzung auf die genannte Schlußstelle und die Glossare auf diejenigen Worte beschränkt, welche in dem 4. Hefte nicht verzeichnet sind. Als Nachtrag zu letzterem ist das Inhaltsverzeichnis der Münchener Handschrift, dessen Abdruck früher unterblieb (vgl. Heft 4 S. 7 Anm. 1), demjenigen des Venediger Manuskriptes gegenübergestellt. Die stellenweise abweichenden Lesarten der früheren Bearbeiter PARDESSUS<sup>1</sup>, KAUSLER<sup>2</sup> und FOUCHER<sup>3</sup>, desgleichen die Abweichungen in den Varianten-Apparaten bei BEUGNOT<sup>4</sup> und TWISS<sup>5</sup> wurden in den Anmerkungen vermerkt.

\* Über Zweck, Einteilung, Umfang und Methode der Herausgabe der „Sammlung älterer Seerechtsquellen“ vgl. „Seerechtliche Forschungen“ (Abhandlungen aus dem Gebiete des Seerechtes nebst Grenzgebieten und Hilfswissenschaften) Heft 1 Leipzig 1915 S. 39 ff.

<sup>1</sup> J. M. PARDESSUS, *Collection de lois maritimes antérieures au XVIII<sup>e</sup> siècle*. Tome premier. Paris MDCCCXXVIII. S. 275 ff.

<sup>2</sup> E. H. KAUSLER, *Les livres des assises et des usages du royaume de Jerusalem*. Vol. I. (Einziger Bd.) Stuttgart 1839. S. 6f. und S. 75—82.

<sup>3</sup> VICTOR FOUCHER, *Assises du royaume de Jérusalem*. Tome I. (Einziger Bd.) Rennes MDCCCXXXIX. S. 66 ff. und S. 824.

<sup>4</sup> Le comte BEUGNOT, *Assises de Jérusalem*. Tome II. *Assises de la cour des bourgeois*. Paris MDCCCXLIII. S. 7 und S. 42—47. (Recueil des historiens des croisades. Lois. Tome II.) [Dieser kritischen Ausgabe liegt der Münchener Text unter Berücksichtigung der übrigen Handschriften zugrunde; die Varianten unserer Venediger Handschrift sind in dem Apparat mit A. bezeichnet.]

<sup>5</sup> TRAVERS TWISS, *The black book of the admiralty*. Vol. IV. London 1876. S. 498—519. (Rerum britannicarum mediæ ævi scriptores etc. Monumenta

2\*